

Erledigt

Clover, Ozmosis und die Seriennummer

Beitrag von „Chocco“ vom 6. Oktober 2015, 13:26

Hallo zusammen,

ich habe ein neues Motherboard bestellt (GA-Z97X-UD5H) und würde es gerne mit El Capitan betreiben. Aktuell ist dies wohl nur mit Clover möglich und so habe ich mir bereits einen Boot-Stick erstellt, mit dem das Board laufen starten soll. Falls zu einem späteren Zeitpunkt El Capitan auch unter OZMOSIS laufen sollte, würde ich dann entsprechend umschwenken. Jetzt hatte ich gelesen, dass die Kombination aus Seriennummer und der MAC-Adresse der ersten EN-Schnittstelle als "Fingerabdruck" für die Lauffähigkeit von iMessage bei Apple verwendet wird.

Mit den Clover-Konfigurator habe ich mir eine Konfiguration gebaut, die ich gerne später bei OZ weiter verwenden würde. Hierzu habe ich ein paar Fragen:

1. Kann OZMOSIS eine config.plist von Clover auswerten, damit die Daten des SMBIOS übernommen werden oder muss ich hierzu eine neue PLIST anlegen?
2. An welcher Stelle und in welchem Verzeichnis würde OZMOSIS diese PLIST-Datei erwarten? Vermutlich auf der EFI-Partition des Boot-Laufwerks?
3. Clover Konfiguration füllt die Werte für "Board Serial Number" und "SmUUID" nicht aus. Kann ich diese Werte frei lassen oder mit etwas Phantasievollem füllen? Die "Board Serial Number" liesse sich ja auf dem BIOS auslesen, würde sich diese ändern, wenn OZ gebrannt wird?
4. Die neue I7-CPU, die ich zu dem Board bestellt habe, ist aus der neuen Baureihe Devils Canyon. Liegen hier negative Erfahrungen bei euch vor?

Vielen Dank für eure Unterstützung

Stefan

Beitrag von „crusadegt“ vom 6. Oktober 2015, 13:34

Du kannst die Werte später via Terminal Befehl in den NVram schreiben, und schon sollte es funktionieren 😊

Zu den neuen CPUs kann ich allerdings nichts sagen.

Beitrag von „Pedarius“ vom 6. Oktober 2015, 13:40

Wie CrusadeGT schon schreibt einfach nur in den NVRAM schreiben 😊
Du kannst aber auch eine defaults.plist nach EFI/OZ geben.



Bitte verbreitet nicht immer diese Unwahrheiten dass El Capitan nur mit Clover funktioniert!
Mein System (El Capitan 10.11.1) rennt ohne Clover und noch mit Ozmosis 1479 ohne Probleme !

Beitrag von „YogiBear“ vom 6. Oktober 2015, 13:43

Hallo Stefan!

1. Nein, die von Clover ermittelten Werte musst du händisch in den NVRAM schreiben. Siehe <http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=23782> Abschnitt "Für Ozmosis". Oder alternativ in die externe defaults.plist von Ozmosis unter /EFI/OZ übertragen.

2. S.o.

4. DevilsCanyon ist auch nur ein HaswellRefresh, bei dem der Heatspreader mit dem DIE verlötet ist anstatt wie bei den anderen CPUs (HaswellRefresh) der Reihe mit billiger Wärmeleitpaste befestigt. Sonst gibt es da keine Unterschiede.

Du benötigst Clover ja nur für die Installation von El Capitan - der spätere Betrieb kann über Ozmosis laufen.

Beste Grüße

Beitrag von „Granten“ vom 6. Oktober 2015, 14:16

Hi Stefan.

Dein Thread hat mich motiviert auch endlich an El Capitan ran zu gehen. Ich selbst habe das gleiche Mainboard und kann dich nur beglückwünschen zu deinem Kauf. Es ist ein echt tolles Teil. Yosemite läuft bei mir ohne Probleme. Falls du Hilfe brauchst bekommen wir das hier schon hin 😊

Falls du Infos brauchst sollte mein Thread [HIER](#) auch zum größten Teil auf El Capitan anwendbar sein.

Gruß Granten

Beitrag von „Chocco“ vom 10. Oktober 2015, 16:33

Vielen Dank für die Kommentare! Sooo, nun ist der neue Hackintosh hardwareseitig fertig geworden und ich muss sagen, ich finde er ist gut geworden (siehe Anhänge) 😊

Wahrscheinlich bin ich etwas zu naiv an den weiteren Prozess gegangen, jedenfalls habe ich heute den ganzen Tag versucht, den neuen Hacki ans Rennen zu bekommen. Bewaffnet mit einem Clover-Bootstick habe ich zunächst die Platte des alten Hacki (GA-Z77N-WIFI) mit der neuen Hardware gebootet - UND ES FUNKTIONIERTE ! Okay, kein Netz und kein Ton, aber das schien vordergründig leicht lösbar. Die entsprechenden KEXTE aus einer Anleitung in S/L/E kopiert und neu gebootet. Leider lief dann gar nichts mehr. Mein altes Yosemite 10.10.3 endete immer mit dem Fehlerschild (Halteverbot). Clover an sich besitzt in meinen Augen ein paar mystische Eigenschaften. Mal bootet es brav mit der eingestellten GUI, mal zeigt es die Embedded-GUI, obwohl am Stick definitiv nichts verändert wurde. Um ehrlich zu sein, wurde mir dieser Clover Bootstick etwas suspekt und deshalb wechselte ich heute gegen Mittag zu OZMOSIS. Da ich mit OZMOSIS beim Z77N-WIFI immer gut gefahren war, hielt ich dies für eine gute Idee.

OZMOSIS ([Z97XUD5H_OZ1479m.F9.zip](#)) von Griven war schnell installiert, aber booten mochte 10.10.3 immer noch nicht. Ein Install-Stick mit 10.10.1 war schnell erstellt und dank USB3 ging die "Überinstallation" meines 10.10.3 sehr zügig und endlich bootete das System ohne Stick direkt wieder - ohne Netz und ohne Ton - versteht sich.

Da ich meinen Fähigkeiten zur Installation der paar KEXTE nicht mehr trauen mochte, sollte Multibeast 7.2.0 nun diesen Job erledigen. Aber auch hier war mein Hang zu kleinen Fehlern ausschlaggebend. Statt nur die KEXTE zu installieren, klickte ich auf "build" und Multibeast zwang mich praktisch dazu, einen Bootloader zu installieren. Hehe, danach lief erstmal wieder gar nichts. OZMOSIS und die anderen Bootloader scheinen wenig zu harmonieren.

Der Clover-Stick konnte diese Misère nun wieder retten und nun habe ich ein bootbares 10.10.1 nur ohne Netz und ohne Ton.

Ich vermute mal, meine alte Platte, die ich seit einigen Jahre für den Hacki verwende, ist inzwischen völlig zerfrickt und da ich *natürlich* Inhaber eines Timemachine-Backup bin, würde ich als nächstes meine alte Platte mit 10.10.1 komplett neu formatieren, um dann eine saubere Neuinstallation von Yosemite (10.10.1) unter OZMOSIS vorzunehmen.

Der morgige Samstag ist dafür fest verplant und ich werde euch vom Erfolg berichten.

Update 10. Okt.: Nun ist alles, wie es sein soll! Es gab noch ein Problemchen mit VoodooHDA. Es zeigte hin und wieder nur 4 HDMI-Ausgänge und keine analogen Ausgänge. Am Ende habe ich den Voodoo nochmals drüber gebügelt und nun gehts.

Die aktuelle Version von HW-Montitor mit der entsprechenden FakeSMC führte bei mir zu Kernel Panic, also nehme ich die aus dem OZ und die arbeitet recht gut. Leider werden die Lüfterdrehzahlen vom Board nicht angezeigt, aber damit kann ich leben.

Viele Grüße
Stefan

Beitrag von „Pedarius“ vom 10. Oktober 2015, 17:01

Schaut gut aus 😊

Das Gehäuse hab ich mir auch schon ein paar mal überlegt zu kaufen 😄

:coolschild:

Kexte hättest nicht nur kopieren müssen sondern auch rechte und cache reparieren, würde mit KextUtility funktionieren 😊

Ich verwende anstatt HW Monitor das Programm iStatMenu das kannst du downloaden und 30 Tage testen.

Viel Spass damit 👍

Beitrag von „mrmad23“ vom 14. Oktober 2015, 20:02

Herzlichen Glückwunsch,

habe das gleiche Mainboard, Gehäuse und CPU, als Grafikkarte kommt bei mir die GTX 770 zum Einsatz. Bin selbst jetzt von Ozmosis weg, weil ich mir inzwischen ein feines FusionDrive-Laufwerk gebastelt habe (2 TB WD Green und 256 GB SSD), das ich nicht mehr missen möchte. Finde es sehr schade, dass FusionDrive nicht mehr unterstützt wird, es scheinbar aber auch nicht weiter vermisst wird.

Kleine Anmerkung: es gibt eine [F10-Version von Ozmosis für dein Mainboard](#), was aber irgendwie untergegangen ist.

P.S.: vielleicht könnte man diese Versionen ebenfalls in der Datenbank aufnehmen.

Beitrag von „derHackfan“ vom 14. Oktober 2015, 22:29

Dein Gehäuse schaut schon fett aus, aber warum steht das Case auf dem Karton hinter dem Schreibtisch?

Das Teil muss links neben dem HP Monitor stehen, das macht dann richtig Eindruck mit dem [blauen](#) Licht. 😄

Beitrag von „Chocco“ vom 25. Oktober 2015, 15:08

Der Karton war der OP-Tisch, auf dem ich den Kerl zusammengebaut habe. Inzwischen hat er seinen Platz unter dem Schreibtisch eingenommen 😊

Aktuell bin ich beruflich ziemlich eingebunden und habe wenig Zeit zum basteln. Als Punkte auf meiner Todo-Liste stehen:

- OZMOSIS individualisieren (Links mit Anleitungen habe ich mir schon rausgesucht)
- Ggf. Update des BIOS auf die V10 (danke mrmad23 für den Tipp)
- Umtausch eines defekten blauen Lüfters, einer der Lüfter knattert wie irre
- Experimentelle Installation von El Capitan mit Clover auf einer freien Platte
- Umbau der Grafikkarte auf passive Kühlung, weil dies ist der einzige Lüfter, den man nun noch hört

Nach dem letzten Sicherheits-Update (23.10.) von Yosemite möchte das System aus dem Ruhezustand nun nicht mehr sauber hochfahren, sondern läuft über einen Reboot. Ich hatte schon gehofft, von diesem Phänomen nicht mehr betroffen zu sein. Muss ich nächste Woche mal forschen, was da klemmt.

Edit: Habe gerade als Ersatz zwei andere Lüfter bestellt. Die sind auch blau, aber noch leiser
[Enermax T.B.Apollish blau Lüfter \(140x140x25\)](#)

Und zwei Slotbleche für die noch nicht angeschlossenen Schnittstellen (müssen vor dem Einbau noch geschwärzt werden)

[4 x USB2](#)

[1 x RS232](#)